

E2.4. Gesamtenergiekonzept, Energiewirtschaft

70772

Einsatz von Stromsparlampen

Beantwortung Kleine Anfrage

Josef Wiederkehr, Mitglied des Gemeinderates, hat am 22. März 2007 folgende Kleine Anfrage eingereicht:

"Mit Stromsparlampen kann der Stromverbrauch stark reduziert werden. Zudem rechnet sich deren Verwendung in der Regel auch wirtschaftlich.

- In welchen Bereichen setzt die Stadt Dietikon in den eigenen Liegenschaften bereits Stromsparlampen ein?*
- Wie hoch wird das weitere Sparpotential eingeschätzt?*
- Mit welchen Massnahmen könnten Anreize geschaffen werden, um den Einsatz von Stromsparlampen bei der Dietiker Bevölkerung zu fördern?"*

Die Kleine Anfrage wird wie folgt beantwortet:

In den stadteigenen Liegenschaften, dazu gehören u.a. Stadthaus, Feuerwehrgebäude, Stadtbibliothek und Schulhäuser, werden für die Beleuchtung vor allem Leuchtstofflampen eingesetzt. Diese weisen einen sehr tiefen Stromverbrauch auf.

Stromsparlampen werden seit ca. 5 Jahren als Ersatz von Glühlampen dort eingebaut, wo das Licht längere Zeit eingeschaltet bleibt. Das ist vor allem bei den städtischen Wohnhäusern und teilweise bei den Schulhäusern der Fall.

Das weitere Sparpotential ist nicht mehr sehr gross. Zusätzliche Optimierungen sind aber möglich und auch bereits vorgesehen, wie z.B. bei intensiv genutzten Kellerräumen in Schulhäusern.

Die Bevölkerung von Dietikon soll durch Informationen überzeugt werden, Stromsparlampen zu verwenden. Die Energiekommission wird Möglichkeiten prüfen, das Thema zu vermitteln, z.B. im Rahmen einer Veranstaltung von Energiestadt Dietikon unter Einbezug der EKZ.

Der Stadtrat beschliesst:

Die Kleine Anfrage von Josef Wiederkehr wird im Sinne der Erwägungen beantwortet.

Mitteilung durch Protokollauszug an alle Mitglieder des Gemeinderates, Sekretariat des Gemeinderates, Werkabteilung und alle Mitglieder des Stadtrates

NAMENS DES STADTRATES

Otto Müller
Stadtpräsident

Guido Solari
Stadtschreiber-Stv.

Hu/gb 0618stromsparlampen_anfrage.doc
versandt am: